

Die GmbH

Die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL) wurde am 05. Juni 2019 gegründet. Gesellschafter sind der Landkreis Böblingen mit 65 % und der Landkreis Esslingen mit 35 %. Die neu wieder aufgebaute und erweiterte Vergärungsanlage auf der ehemaligen Erddeponie „Autobahn Rennstrecke“ in Leonberg verarbeitet Bioabfälle aus den Landkreisen Böblingen und Esslingen entsprechend der Beteiligungsverhältnisse.

Bauprojekt

Bei einem Brand im Jahr 2019 wurde ein Großteil der Prozesstechnik und der Gebäude der bisherigen Vergärungsanlage Leonberg nahezu vollständig zerstört. Mit dem Wiederaufbau der Vergärungsanlage erfolgte eine von der BVL bereits geplante Erweiterung der Verarbeitungskapazität auf rund 60.000 Tonnen Bioabfall und 12.000 Tonnen Grünabfall pro Jahr. Der Dauerbetrieb läuft seit Herbst 2025.

Für den Bau der Vergärungsanlage hat die BVL Fördermittel erhalten:

- Erweiterung der Anlage (Förderkennzeichen 67KSM0076)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und
nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

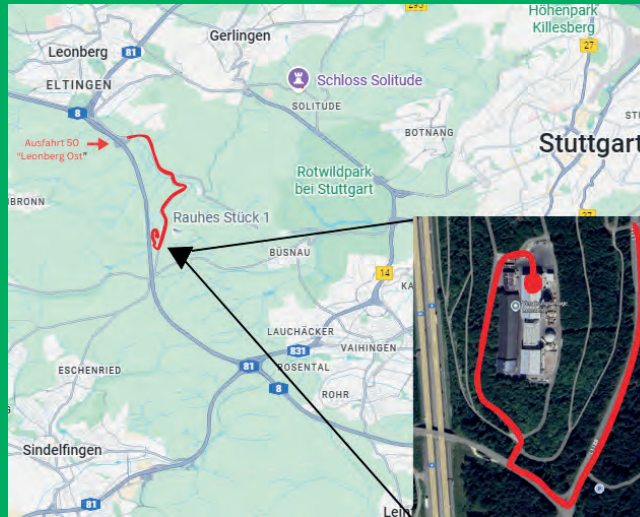


ZUG
Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- CO₂-Abtrennung und -Verflüssigung
Gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft, Baden-Württemberg
- Biogasleitung von Leonberg nach Sindelfingen
Gefördert durch Zuschuss der KfW-Bank

So finden Sie uns



GPS: N 48°45'10"
E 09°02'08"

Kontakt

Vergärungsanlage Leonberg
An der Rennstrecke/ Rauhes Stück 1
71229 Leonberg

Telefon
07031 663 3800

E-Mail
info@bvl-leo.de

Website
www.bvl-leo.de

Projektpartner Hauptgewerke

Generalplaner
AWIPLAN GmbH, 70794 Filderstadt

Vergärungsgewerk
ARGE BVL Thöni Börgel, 87437 Kempten

Methanisierungsgewerk
FTG Fernwärmetransportgesellschaft mbH,
71032 Böblingen

Wir machen mehr aus Bioabfällen.
Vom Bioabfall zum Biomethan



Technische Daten der Vergärungsanlage

Input

Ca. 60.000 Tonnen Bioabfälle und 12.000 Tonnen Strukturmaterial pro Jahr

Einzelne Prozessschritte

- Anlieferungs- und Aufbereitungshalle für die Pufferung und Zerkleinerung / Absiebung von bis zu 400 Tonnen Biomüll pro Tag
- Vergärung in zwei Fermentern, je 2.250 m³ Nutzvolumen
- zwei Entwässerungsstufen
- Konditionierung der Gärreste in belüfteten Trocknungstunneln
- Reinigung der Abluft in zwei schwefelsauren Wäschern und einem Biofilter
- Gasspeicher mit ca. 2.100 m³ Volumen
- Blockheizkraftwerk mit Biogas für Prozesswärme und Eigenstrom am Standort (ca. 20 %)
- Ableitung Biogas zur Biomethanisierung in Sindelfingen (ca. 80 %)

Output

- ca. 30.000 Tonnen Gärreste pro Jahr zur externen Verwertung im Kompostwerk Kirchheim u. T.
- ca. 22.000 m³ Presswasser pro Jahr als Flüssigdünger für die Landwirtschaft
- ca. 8,1 Mio m³ Biogas pro Jahr mit einem Energiegehalt von rund 46.200 MWh.

